



Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: VO/2019/156	
- öffentlich -	Datum: 23.10.2019	
Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit	Ansprechpartner/in: Dr. Fahlbusch, Jonathan	
	Bearbeiter/in: Schliszio, Katrin	
Antrag des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde gGmbH auf Gewährung eines Kreiszuschusses zur Fortführung und Weiterentwicklung des Projekts "Kostenfreie Kontrazeptiva" der Praxis ohne Grenzen		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
21.11.2019	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Beratung
16.12.2019	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Empfehlung des Sozial- und Gesundheitsausschusses an den Kreistag wird nach Beratung in der Ausschusssitzung erfolgen.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt

2. Sachverhalt:

Das Diakonische Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde beantragt mit Schreiben vom 23.8.2019 als Träger der Praxis ohne Grenzen für die Fortführung und Weiterentwicklung des Projekts „Kostenfreie Kontrazeptiva“ einen Zuschuss in Höhe von 20.000,-- Euro.

Im Haushaltsplan-Entwurf für das Jahr 2020 sind für diesen Zweck 18.000,-- Euro vorgesehen. Zur Begründung der Erhöhung des Zuschusses wird auf die beigefügten Anlagen verwiesen.

Relevanz für den Klimaschutz: ./.

Finanzielle Auswirkungen: 2.000,-- Euro

Anlagen:

- Antrag des Diakonischen Werkes vom 23.8.2019
- Weitere Begründung des Diakonischen Werkes zum Antrag vom 15.10.2019

Diakonisches Werk Rendsburg-Eckernförde – Am Holstentor 16 – 24768 Rendsburg

Kreis Rendsburg-Eckernförde
Dr. Christine von Milczewski
Vorsitzende Sozial- und Gesundheitsausschuss
Kaiserstr. 8

24768 Rendsburg

**Kreis Rendsburg-Eckernförde
- Eingliederungshilfen -**

29. Aug. 2019

Erl.:

Diakonisches Werk
des Kirchenkreises
Rendsburg-Eckernförde
gemeinnützige GmbH

Diana Marschke
Geschäftsführerin
Am Holstentor 16
24768 Rendsburg

Tel.: 04331 – 69 63 0
Fax: 04331 – 69 63 38
Mail: d.marschke@diakonie-rd-eck.de

23.08.2019

Nachrichtlich: Kreisverwaltung, Soziale Sicherung; stellv. Vorsitzende Sozial- und Gesundheitsausschuss

**Antrag 2020 –
Projekt „Kostenfreie Kontrazeptiva“ - Fortführung und Weiterentwicklung**

Sehr geehrte Frau Dr. von Milczewski,
sehr geehrte Damen und Herren,

seit mehreren Jahren unterstützen Sie das Projekt „Kostenfreie Kontrazeptiva“, das von der „Praxis ohne Grenzen“ in unserer Trägerschaft gestartet wurde.

Durch eine enge Zusammenarbeit zwischen der „Praxis ohne Grenzen“ und unserer Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle kann eine qualitativ hochwertige Versorgung für die Betroffenen gewährleistet werden. Eine detaillierte Beschreibung des Projektes und der Zusammenarbeit fügen wir diesem Antrag bei.

Für die Fortführung und Weiterentwicklung des o.g. Projektes im Kreis Rendsburg-Eckernförde beantragen wir das Haushaltsjahr 2020

einen Zuschuss in Höhe von 20.000,00 €.

Sollten Sie weitere Informationen zum Projekt benötigen oder Fragen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung und hoffen auf einen positiven Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen


D. Marschke
Geschäftsführerin

Anlage

Konzept

Projekt „Kostenfreie Kontrazeptiva“

Fortführung und Weiterentwicklung

Hintergrund:

Mit der Einführung von Harz IV im Jahre 2004 ist die sogenannte „Hilfe zur Familienplanung“ entfallen, mit der das Sozialamt bis dahin die Kosten für Verhütungsmittel bei bedürftigen Frauen übernommen hatte.

Die Folge: viele Menschen mit geringem Einkommen greifen aus Kostengründen auf vergleichsweise günstige – aber auch deutlich unsichere Verhütungsmittel zurück.

Gesellschaftliches Ziel sollte aber sein, ungewollte Schwangerschaften weiter zu reduzieren und Verhütungsmittel auch für Menschen geringerem Einkommen zugänglich zu machen.

Hier gibt es zurzeit nur einen Rechtsanspruch bis zum 22. Lebensjahr. Einen darüber hinaus gehenden Rechtsanspruch und somit auch eine bundeseinheitliche Regelung gibt es nicht.

Bundesweit gibt es viele Kreise und kreisfreie Städte, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, ihren Einwohnern die Möglichkeit zu bieten, kostenfreie Kontrazeptiva in Anspruch zu nehmen.

Dies trifft auch auf den Kreis Rendsburg-Eckernförde zu.

Seit rund 5 Jahren werden die zur Verfügung gestellten Mittel durch die ehrenamtlich tätigen Mitarbeitenden der „Praxis ohne Grenzen“ in Trägerschaft der Diakonie Rendsburg-Eckernförde vergeben.

Träger:

Das Diakonische Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde gGmbH ist eine gemeinnützige Einrichtung, deren Angebote allen Menschen zugänglich sind, unabhängig von Alter, Geschlecht, ethnischer und sozialer Herkunft oder Konfession. Die Einrichtung versteht ihre Arbeit als Dienst an und mit dem Menschen.

Die Diakonie Rendsburg-Eckernförde ist sowohl Träger der „Praxis ohne Grenzen“ als auch Träger einer anerkannten Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle. Von daher ist sie in besonderer Art geeignet, die Vergabe von Kontrazeptiva mit einer gezielten Beratung nach SchwKG zu verbinden.

Projektbeschreibung:

Das Projekt „Kostenfreie Kontrazeption“ hat das Ziel, einen niedrigschwelligen Zugang zu verschreibungspflichtigen, sicheren und gut verträglichen Verhütungsmitteln für Frauen, die wenig Geld zur Verfügung haben, zu ermöglichen. Frauen, die von Hartz IV, Sozialhilfe, BAföG, Berufsausbildungsbeihilfe, Wohngeld oder Asylbewerberleistungen leben oder deren Einkommen unterhalb der Armutsgrenze liegt, haben die Möglichkeit, in enger Zusammenarbeit mit der „Praxis ohne Grenzen“ in den Schwangerenberatungsstellen oder direkt über die Ärzte in der „Praxis ohne Grenzen“ des Diakonischen Werkes die Kostenübernahme für ein Verhütungsmittel ihrer Wahl zu beantragen.

Für die Kostenübernahme benötigen die Frauen ein Rezept ihres Arztes und müssen ihre Bedürftigkeit nachweisen. Das Diakonische Werk bestätigt dann die Berechtigung. Damit können die Frauen in einer Apotheke das Verhütungsmittel kostenlos erhalten. Die Apotheke rechnet direkt mit der „Praxis ohne Grenzen“ ab.

Die Weiterentwicklung des Konzeptes besteht in der engen Zusammenarbeit der beiden Angebotsformen:

- in der „Praxis ohne Grenzen“ stehen die medizinische Versorgung und die Ausrichtung auf Fragen zur Gesundheitsvorsorge im Vordergrund. Hier gibt es eine langjährig enge und gute Zusammenarbeit mit der Imland Klinik und den niedergelassenen Gynäkologen. Alle Anfragen und Maßnahmen werden vertrauensvoll und zeitnah bearbeitet.
- in der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle können ergänzend psychosoziale Fragen und Hintergründe thematisiert werden. Hier geht es neben den finanziellen und sozial begründeten Notlagen auch um weitergehende Fragen von Familienplanung, Fragen von Lebensentwürfen und den Umgang mit ungewollten Schwangerschaften. Häufig werden in diesem Beratungsangebot Frauen und deren Partner in akut belasteten familiären Situationen erreicht. Die Beratungsstelle kann somit durch die im SchwKG vorgesehenen Zugänge und Inhalte sehr umfassend, ganzheitlich und damit auch nachhaltig dazu beitragen, ungewollte Schwangerschaften zu verhindern und den Zugang zu kostenfreien Verhütungsmitteln zu erleichtern.

Durch die verstärkte Zusammenarbeit kann eine weitere Zunahme von Inanspruchnahme erfolgen, aber auch eine Reduzierung der ungewollten Schwangerschaften mit all ihren menschlich und finanziell unerwünschten Folgen.

Daher wird der Kreis Rendsburg-Eckernförde mit dem Antrag gebeten, auch weiterhin ihre Einwohner in der Nutzung von kostenfreien, sicheren Kontrazeptiva zu unterstützen und eine Summe von 20.000 € für das kommende Haushaltsjahr 2020 zur Verfügung zu stellen.

Darüber hinaus unterstützen wir jede Initiative, die sich für einen bundeseinheitlichen Rechtsanspruch auf die kostenfreie Nutzung von Kontrazeptiva einsetzt. Viele freie Träger und deren Dachverbände der Wohlfahrtspflege beklagen schon lange den Wegfall dieser Möglichkeit seit der Einführung der Hartz IV Gesetzgebung. Gemeinsam setzen wir uns für eine Regelung ein, die den Kostendruck für die Kommunen verringert.

Diakonisches Werk Rendsburg-Eckernförde – Am Holstentor 16 – 24768 Rendsburg

Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Soziale Sicherung
Kaiserstr. 8

24768 Rendsburg



Diakonisches Werk
des Kirchenkreises
Rendsburg-Eckernförde
gemeinnützige GmbH

Diana Marschke
Geschäftsführerin
Am Holstentor 16
24768 Rendsburg

Tel.: 04331 – 69 63 0
Fax: 04331 – 69 63 38
Mail: d.marschke@diakonie-rd-eck.de

15.10.2019

Nachrichtlich: Vorsitzende, stellv. Vors. Sozial- und Gesundheitsausschuss

**Antrag 2020 –
Projekt „Kostenfreie Kontrazeptiva“ - Fortführung und Weiterentwicklung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ergänzend zu unserem o.g. Antrag vom 23.08.2019 möchten wir darauf hinweisen, dass die Nachfrage nach kostenfreien Kontrazeptiva in 2019 kontinuierlich angestiegen ist und voraussichtlich Ende des Jahres den Zuschussbetrag des Jahres 2019 übersteigen wird. Insofern gehen wir für das kommende Jahr von einer entsprechenden Entwicklung aus, die wir auch mit dem erhöhten Antrag berücksichtigt haben.

Sollten zusätzlich zu dieser Information weitere Fragen auftreten, stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung und hoffen auf einen positiven Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen


D. Marschke
Geschäftsführerin

Anlage